

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Schröter, Elisabeth

Lebensdaten

1937-2010

dazugehöriger Bestand

Schröter, Elisabeth

Geburtsjahr

1937

Todesjahr

2010

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/1013264177>

Biografische Angaben

akademischer Titel: Professor Doktor

Die aus Sachsen-Anhalt stammende, 1937 geborene, Elisabeth Schröter floh nach dem Schulabschluss nach Westdeutschland und studierte in West-Berlin, Freiburg und Bonn Kunstgeschichte, Philosophie und Archäologie. Nach längeren Auslandsaufenthalten in Frankreich und Italien wurde sie in Bonn bei Herbert von Einem promoviert. Mit Ikonographie und Ikonologie folgte sie methodisch Erwin Panofsky. Elisabeth Schröter wurde 1993 an das Institut für Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen. Ihre besonderen Schwerpunkte waren die Malerei der italienischen Renaissance und des Barock, die Ikonographie profaner und christlicher Themenkomplexe, das Nachleben der Antike, die Sammlungs- und Fachgeschichte sowie die Ideologie der deutschen Romantik. Noch 2004/2005 folgte sie einer Einladung der Bibliotheca Hertziana nach Rom, wo sie die Rudolf Wittkower-Gastprofessur inne hatte.

Beruf / Funktion

Kunsthistorikerin

Andere Namen

Elisabeth

Schröter